

He-Bo hat den Klassenerhalt!



Badespaß am letzten Spieltag???

An einem heißen bewölkten Sonntag im Mai fand das letzten Heimspiel der Saison 2011/2012 in der Hengnauer Winterberg-Arena statt. Zu Gast war der Zweitplatzierte und Relegationsaufstiegsplatz-Anwärter aus Oberteuringen. Auf Grund der Wirrungen der Auf- und Abstiegsregelungen war der Klassenerhalt vor dem Spiel für die He-Bo noch nicht ganz durch. Oder vielleicht hat auch der Verband die Devise ausgegeben, spannend bis zum Schluss, denn der Fußball lebt von der Spannung. Im Vergleich zum wichtigen Dreier der letzten Woche veränderte Trainer Zimmermann die Aufstellung auf 10 Positionen nicht. Im Tor kam Torwartroutine zu seinem Abschiedsspiel vor heimischer Kulisse, Michael Andergassen sollte sein letztes Spiel für die Aktiven der He-Bo bestreiten.

Die Mannschaften und der Schiedsrichter stellten sich am Spielfeldrand in Reihe auf und waren bereit um das Geläuf zu betreten, doch es fehlte der Ball, der noch häufiger für Diskussionen sorgen sollte. Als der Ball in den Händen des Schiedsrichters landete liefen die Protagonisten aufs Spielfeld und die anfängliche Zeremonie (Winken / Handschlag / Platzwahl) wurde vollzogen. Die erste Phase der Partie war sehr Torchancenarm, Oberteuringen kontrollierte das Spiel ohne sich nennenswert in Richtung Tor zu bewegen. So dauerte es auch über eine halbe Stunde bis der gefühlte erste Torschuss abgegeben wurde. Ein Schuss aus 30 Meter eines Oberteuringer flog über Torwart Andergassen ins Tor der Heimmannschaft. Der weitere Verlauf der ersten 45 Minuten nahm seinen Lauf ohne das irgendetwas nennenswertes zu berichten wäre. Vielleicht, dass die drei Spielbälle diese allesamt schon als Duplikat bei großen Turnieren zu sehen waren und jene unterschiedlichen Luftdruck auswiesen. Dies war in schon einmal der Fall, erinnerte sich der Arzt. Der eine war zu lasch und der andere zu stark aufgepumpt, die He-Boler haderten das ein ums andere Mal, dieser Zustand kann vermutlich auch auf die schwache erste Halbzeit projiziert werden. Somit endete die erste Hälfte mit einer Führung für die Gäste aus Oberteuringen.

Auch die zweite Halbzeit eröffnete der Schiedsrichter, dieses mal durfte die Gäste anstoßen. Die He-Boler kamen im zweiten Abschnitt besser ins Spiel und konnten sich mit schönen Kombinationen auf Augenhöhe zu der Oberteuringer begeben. Mitte der zweiten 45 Minuten wurden die He-Boler für ihre Bemühungen belohnt. Nach einem Eckball von Felix Eisenbach stand Sven Grünenburg am richtigen Fleck und erzielte den Ausgleichstreffer. Aber wie schon der vorhergehende Abschnitt war auch dieser von Chancenmangel geprägt. Es sah schon nach einem gerechten Unentschieden aus, als wieder ein Fernschuss im Gehäuse der He-Boler einschlug. Da schon 85 Minuten gespielt waren blieb der He-Bo nicht mehr viel Zeit den erneuten Rückstand wieder auszugleichen. Es gelang leider nicht. Und so blieb es beim 2 zu 1 für die Gäste.

Der Sieg der Oberteuringer geht in Ordnung auch wenn vermutlich ein Unentschieden gerechter gewesen wäre. Die erste Hälfte kontrollierten die Oberteuringer und ließen den He-Bolern nur wenig Freiraum und der zweite Abschnitt war die He-Bo etwas besser als die Gäste. Zum Schluss war es egal, denn die Lindauer besiegte Neukirch und so kann die He-Bo nicht mehr auf den rein-theoretischen Relegationsplatz rutschen. Damit wird auch in der neuen Saison in der Winterberg-Arena Kreisliga A-Fußball zu sehen sein, was sicherlich beim Saisonabschluss gebührend gefeiert wird.

Nächste Woche ist kein Spiel, also „no stress“, dass man ein Spiel verpassen könnte, wenn man das Kressbronner Pfingstfest besuchen möchte. Am Samstag, den 02. Juni findet dann um 17 Uhr das letzte Saisonspiel statt. Dann trifft die He-Bo in Krumbach auf den vermutlich bereits abgestiegenen SV Tannau.

Aufstellung der He-Bo:

M. Andergassen – C. Baldauf, J. Enderle, M. Rößler – D. Vollmer (M. Capek), S. Eisenbach, S. Grünenburg, M. Gül, T. Brög – S. Philipp, F. Eisenbach